

neujahrs geschenk mlat. strenna, strenna, strina. Augustinus C. 2. 4, 16 eine dea Strienna, quae facit strennum.
franz. strennes. prov. estrena, estrenha. Rayn. s. v.
span. estrena, it. strenna

ahd. strēno funiculus (Graf 6, 755) lais. strene Schm. 3, 686. strenlein Altsachs III. 3, 20^a
einbind, angebinde. Schönw. 171. 172.
umspannen, würgen, kitzeln. Rann. Köhler. 135

Else diene in einer urk. 1260 bei Meug. n. 457 972
soll sein halsdiene, amplexus virginum! Das halsband wird umgewunden, umgespannt⁽²⁾, noch heute heisst
es ind abo modū tritici. vgl. wasselt
die annuery.
den helm abe dringen

turn. v. N. 1574 2. 180, 6.
um den würgen. Otto Hart 283.
geburtstags geschenk. z. yvedstia.
Didosi yvedstiaor Sobir
Achl. Eum. 7.

wurde mit lauter neuen saulen an
meinem geburtstage angebrant.
Leipz. avant. 1, 62. 80.

der bräute binden
Balth. 106, 27.
pathengelw und eingebinde
Leipz. avant. 1, 11.

segnet mich mein erste götte
und band mir ein gold -
gulden. Fel. Platter p. 118.
(Der gewatter) band mir ein
zehn ehen p. 133. vgl. p. 116.

überreichten unsere eingebinde
das. p. 16. | ^{Fruchtbarkeit und Kind}
s. v. favor, favor

die artige frau band mir mit tief-
forschenden blick in meine augen
einen prächtig gläse erden straufe
(favor) um meinen rechten rock-
ärmel. Fr. Xav. Bronner's Leben
Zürich 1795. 1, 276 (a. 1776.)

Salm. 1, 579. favor straufe von
Ullergold, seide, fahnen weiden.
unter die favorigen heften. Weise 220. 55
eine lige glauben maru, etwas
einbinden
favor u. elven gruz. Abol. 4, 418. 419.
binde roget paa ermet. Holberg.

das mädchen schick dem geliebten
eine aderlaßbinde und lässe ihm
die ader schlagen, um die binde anzu-
zu können. Poronner 1, 368 ff.

F die frau gebietet der magd das breite band von armen zu lassen und die ermel nicht sechsmal zu binden.
franz. Simplic. 1, 83 (a. 1682): andere mussten armbänder, silberne preischaften und silberketten ihren damen - damit
aufwarten, die sich dann fleißig bei ihm aufm markt sad abgeder maffen, eingestellt und dussessid
bedersseite von neuem verkommen diaten. ^{Kleid mit tauenderlei silbernen bänden. Simpl. K. 250}
die borten sieh man glizen durch die gelben rizen. pfaffenleben 706
das gelbe gebende bei Bechtow 3. 19. 121. 294 gehört wol auch hier her. es weihen hauptbinde, bei Keisersburg gelbe silber 238.
mit gelbem gibende. todes gihuade 325. wimpeln gegulwen. Dint. 1, 374. vgl. Ammon p. 218. Klose p. 240.

in der Schweiz und in Schwaben ein hochzeitgeschenk, geburtstagesgeschenk
oder pathengeschenk die helseta oder wörgeta (gleichsam ahd. halsida,
wurgida) von helsen, würgen d. i. um den hals drehen. winden. weil das
geschenk
beschenk
halse pa
welche si
I
hersch
anfängt,
angebind
dabei an
zelen g
burts un
jenem a
bretzeln
gebinde
infanti d
Luzern
nach Hö

Esbanus Nesus sylvarum libro IV
Michaeli Rotinge suo.
fluxit Rotinge et adest sacra Michael,
tuus dies cognomini.
te decet hanc litem festo celebrare quoniam
conviviarum mensura.

Sed quia turba sumus non luxuriosa poetae
sibi quos habere contigit.
Tertia si ponas foecunda poula Barthi,
ke i
sic par
et t
si mim
rec 1

Justo sen vao
Pesto tui celebrans cognominis oia divi,
justa litabis poula lute para.
nillos caede boves, nullam enquire ferinam,
panem et caseolas est posuisse satis

da noch b
sich forter
wörterbücl
und auch
lichen anz
mit manch
favores ne
an leib un
sich ergibt, das manner und irauen solche geschenke als zeichen des heimlichen ver-
ständnisses anhiengen oder anknüpften; war die sitte aus Frankreich eingedrungen oder
nicht, gewis gieng sie dort um die angegebne zeit auch im schwang. Da aber oft falscheit
und lüge mit unterliefen, so erklärt sich die noch heute fortdauernde ausdrucksweise
'einem etwas aufbinden, aufheften.' Frisch 1, 649^a führt aus Petri Apherdiani methodus
discendi formulas latinae linguae. Colon. 1577 p. 17 die redensart an 'einem etwas auf
den maw (ermel) binden' farcire centones. Der ermelbänder gedenkt Riemer im polit.
maulaffen 1680 s. 74 und im polit. stockfisch 1681 s. 81. 82. F
favor und bänder. Labramb. 38.

(1) halsband umwenden = umthun. Ettners unwürd. doctor s. 156.
luxus im bündel tragen. Frigens Ulm 512. 513.
kniebänder und bänder hinwerfen. Possart Letter 222.
gebende womit gebunden wird, hawal fravankopffhmutk

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

anderes Rothholz
Kindeslied 321

ag
e, man saaft: fünf
eisen hieslen
er (umgeben) mid.
e. Wolkenst. 47.

nd
en was meint göttelbelz?
Garg. 786

in
ne
n- bünd
e- zwölf nestel zu
as Atsata 1853
an 211, 212, 227, 228.

to
in der liebsten bawt
er und sckleife ranben
en (Götthe)

ite
en bleemand blauwe
its makon of op
er- de mouss spielen.
so Belg. mus. 18, 168.

bs, bones caintures et
aus afices (apiches)

Eract. 2225
affiche = broche
Boiste

goth. invidan
anbinden
einbinden
Lügen, lergnen
Labramb. 38.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

balü knieffe er die ermelbänder
anders. Weise 220. 204.
band oder häffelgelw. magdels p. 34. 37.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 202